

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. April 2023

**Kleine Anfrage Marco Planas (parteilos),  
«Wann kommt der vom Parlament geforderte Polizeiposten  
am Bahnhof?» (Nr. 5/2023)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 20. Januar 2023 hat Grossstadtrat Marco Planas eine Kleine Anfrage «Wann kommt der vom Parlament geforderte Polizeiposten am Bahnhof?» eingereicht.

Zunächst wird auf die ausführliche Stellungnahme des Stadtrates im Rahmen seiner Vorlage an den Grossen Stadtrat "Bericht über die hängigen Motionen und Postulate" vom 14. Februar 2023 zum hängigen Postulat Planas vom 13. November 2018 (erheblich erklärt am 3. September 2019) verwiesen, welches die gleiche Fragestellung wie die vorliegende Kleine Anfrage enthält. Die Ausführungen in der Stellungnahme zum besagten Postulat haben nach wie vor Gültigkeit.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Ist der Stadtrat nach wie vor gewillt, den Auftrag des Parlaments umzusetzen und sich für einen bemannten Polizeiposten am Bahnhof – oder in unmittelbarer Bahnhofsnähe – einzusetzen?*

Nebst dem Verweis auf die Stellungnahme des Stadtrates zum bereits hängigen Postulat kann wiederholt werden, dass der Standort für einen gemeinsamen Polizeiposten unterschiedliche Kriterien erfüllen muss. Insbesondere soll dieser für die Bevölkerung einfach erreichbar und hindernisfrei zugänglich sein, genügend Platz für die Einsatzkräfte beider Korps bieten und verschiedene Sicherheitskriterien erfüllen. Auch muss die Polizei ihre Einsätze zu Fuss oder mit Fahrzeugen schnell und einfach durchführen können. Aufgrund der erschwerten Zu- und Wegfahrt über die Bahnhofstrasse sowie der nicht vorhandenen Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, sei es für Bürgerinnen und Bürger aber auch für die Einsatzkräfte, werden wichtige Vorgaben an diesem Standort nicht erfüllt. Geeignete

Gebäude in Bahnhofsnähe stehen gemäss aktuellem Stand der Abklärungen zurzeit nicht zur Verfügung. Hingegen verfügen die Stadt und der Kanton über unterschiedliche Liegenschaften in der Altstadt, welche umgebaut und umgenutzt werden könnten.

- 2. Was wurde seit der Überweisung des Postulats «Polizeiposten am Bahnhof» getan, um den Auftrag des Parlaments zu erfüllen? Welche Abklärungen wurden bisher getroffen und wie ist der aktuelle Stand der Dinge?*

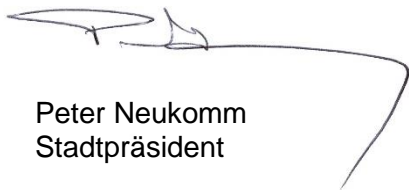
Es wurden verschiedene Gespräche mit dem städtischen und dem kantonalen Hochbauamt und dem Immobilienverantwortlichen der Stadt Schaffhausen geführt und potenzielle Liegenschaften evaluiert. Am 9. März 2023 fand eine Lenkungsausschusssitzung zum Projekt «Gemeinsamer Polizeiposten Altstadt» statt, mit dem Ziel, Grundlagen zu schaffen, damit der Stadtrat – und gegebenenfalls in der Folge der Grosse Stadtrat – einen Entscheid bezüglich geeigneter Liegenschaft fällen kann. Der Lenkungsausschuss hat dabei mehrere Objekte an unterschiedlichen Standorten in der Altstadt/Fussgängerzone evaluiert. Geplant ist eine Inbetriebnahme des gemeinsamen Polizeipostens durch die Schaffhauser Polizei und die Stadtpolizei am neuen Standort nach Fertigstellung des Polizei- und Sicherheitszentrums im Herblingertal und damit voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2026. Der gemeinsam geführte Schalter an der Beckenstube bleibt bis dahin bestehen.

- 3. Welche anderen Massnahmen hat der Stadtrat seit der Diskussion im Parlament sonst noch getroffen, damit sich die Menschen am «sicherheitsrelevanten Brennpunkt Bahnhof» (Zitat Stadtrat) sicherer fühlen?*

Der Bahnhof Schaffhausen deckt neben seiner Zentrumsfunktion und der räumlichen Erreichbarkeit im Zuge der 24-Stunden-Gesellschaft auch die zeitliche Verfügbarkeit der Mobilitätsangebote ab. Diese Verkehrsdrehscheibe hat sich in den letzten Jahren verstärkt zu einem sicherheitsrelevanten Brennpunkt entwickelt, welcher durch die Schaffhauser Polizei und die Stadtpolizei intensiv beobachtet und laufend analysiert wird. Je nach Lagebeurteilung werden die Polizeikräfte zielgerichtet eingesetzt. Auch findet durch den Verein für Jugendfragen, Prävention und Suchthilfe (VJPS) im Auftrag der Stadt mittels aufsuchender Sozialarbeit ein präventives Angebot statt. Sehr wichtig ist auch der Austausch zwischen allen Beteiligten, welcher mit regelmässigen Treffen der Verantwortlichen von SBB und DB, der Bahnpolizei, der Schaffhauser Polizei, Mitarbeitenden des VJPS und des Bereichsleiters Sicherheit gewährleistet wird. Für die Umsetzung der jeweiligen Massnahmen auf dem Bahnhofsgelände stehen die SBB und der Kanton in der Verantwortung. Die Stadt Schaffhausen berät die Arbeitsgruppe und unterstützt die Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zur Zeit werden zudem mögliche bauliche und organisatorische Massnahmen geprüft, um die Situation im Bereich der Wartehalle zu verbessern. Erste Ideen werden zur Zeit durch die SBB auf ihre Machbarkeit geprüft.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Neukomm', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Neukomm  
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Keller', with a long horizontal stroke extending to the right.

Stephanie Keller  
Stadtschreiberin i.V.